

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

- öffentlicher Teil -

NIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 27.02.2014 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathaussaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 20.10 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Antonioli	CDU
Herr Speßhardt	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jessel	CDU
Herr Strauß	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Schlüter	CDU
Frau Stramm	DIE LINKE
Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE ab 18.32 Uhr
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Frau Lagemann	SPD
Herr Fischer	SPD
Herr Wulff	SPD
Frau Welzel	FDP
Herr Reuter	FDP

Entschuldigt fehlten:

Herr Meyer	CDU
Herr Vieth	SPD
Herr Wodke	SPD

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Herr Hofmann	Fachbereichsleiter FB II Recht, Personal, Kita's und Schulen

Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Herr Masche	Wirtschaftsförderer
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Frau Friedrichsen	Ortsteilbeirat Scharbow
Herr Dr. Borchert	Ortsteilbeirat Zapel
Frau Schmedemann	Ortsteilbeirat Viez
Herr Fitzner	Ortsteilbeirat Viez
Herr Sielaff	Ortsteilbeirat Hagenow Heide

Gäste:

Kam. Jan Meyer	Freiwillige Feuerwehr Hagenow
Kam. Tobias Wiepcke	Freiwillige Feuerwehr Hagenow
Kam. Torsten Scharrenberg	Freiwillige Feuerwehr Hagenow
Herr Pohle	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
 - b) Einwohnerfragestunde
 - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
 - d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
 - e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
 - f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
 - g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
 - h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
 - i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
1. Zustimmung durch die Stadtvertretung zur Wahl des Gemeindeführers und seines Stellvertreters sowie Entlassungsverfügung und Neuernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow
 2. Neufassung der Satzung über die Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Stadt Hagenow
 3. Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a Abs. 3 BauGB

4. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Hagenow für den Ortsteil Hagenow Heide gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB
5. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 40 „Am Jugendpark“ Parkstraße der Stadt Hagenow
6. Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 40 „Am Jugendpark“ – Parkstraße der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a Abs. 3 BauGB
7. Berufung einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters und einer stellvertretenden Wahlleiterin/eines stellvertretenden Wahlleiters

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

8. Auftragsvergabe
9. Grundstücksangelegenheit
10. Grundstücksangelegenheit

l) Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass

m) Schließung der Sitzung

- -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

b) Einwohnerfragestunde

Kirsten Dassow aus Hagenow Heide äußert ihren Standpunkt zum geplanten Bau eines Pflegeheimes im Ortsteil Hagenow Heide, auch stellvertretend für Bürgerinnen und Bürger aus dem Ort, die ihre Argumentation teilen. Die geplante Errichtung eines Pflegeheimes erhitze zurzeit die Gemüter in Hagenow Heide.

Informationsveranstaltungen habe es zu diesem Vorhaben gegeben, doch sei die Veranstaltung am 11.02.2014 sehr kurzfristig angekündigt worden.

Mittlerweile sei von 80 Pflegeplätzen für an Demenz erkrankte Menschen die Rede, nicht mehr von einem Seniorenheim, in dem nur Menschen ab 60 Jahre aufgenommen werden. Zehn eingeschossige Gebäude sowie ein zweigeschossiges Verwaltungsgebäude sollen entstehen. In einem Pflegeheim würden dann auch Menschen aufgenommen werden, die ein Alkohol- oder Drogenproblem haben! Auch sei die Frage nach den Kosten für die Unterbringung in dem Pflegeheim (nur Einzelzimmer) nicht konkret beantwortet worden.

Der geplante Bau eines Pflegeheimes werfe noch viele Fragen auf, die sich auch erst im Nachhinein gestellt haben. Wie z.B.:

Was wird aus dem Dorfmittelpunkt, wenn die Hälfte der Fläche an die Pflegeeinrichtung verkauft ist? Sind noch Veranstaltungen im Heidehaus möglich? Übers Jahr verteilt würden zahlreiche Veranstaltungen stattfinden, wie das Osterfeuer, das Herbstfeuer, das Verbrennen von Tannenbäumen.

Wie würden Demenzkranke darauf reagieren?

Es sei auch bekannt, dass an Demenz erkrankte Menschen einen hohen Bewegungsdrang haben.

Was wird aus den Veranstaltungen des THW mit Zeltlager, den Übungen der Jugendfeuerwehr, dem Kinderfest zum 1. Juni, dem Knobelnachmittag, der Herrentagsveranstaltung, dem sonntäglichen Treffen der Väter und Söhne zum Fußballspielen?

Der Kinderspielplatz werde auch vom Kindergarten genutzt. Mit Errichtung des Pflegeheimes würde der gesamte Verkehr unmittelbar am Kindergarten vorbeigehen, zunächst in der Bauphase und später im Betriebs- und Besucherverkehr.

Zum Heidehaus, zu den Spielplätzen und zum Containerstellplatz gelange man nur noch eingeschränkt über den Heideweg bzw. die Hagenower Straße.

Was wird mit den Demenzkranken? Sie würden öffentlich präsentiert werden, mitten im Dorf, mit all ihren Einschränkungen. Es gehe auch um die Würde dieser Menschen, um ihren Schutz.

Seit gut 15 Jahren sei der Bauplatz als Bebauungsplan für Eigenheime vorgesehen, dieser Standort jedoch in den letzten 10 Jahren in Vergessenheit geraten.

Man habe nichts gegen alte und kranke Menschen, nur Bedenken dahingehend, ob dieser Standort geeignet ist und es dann weiterhin kulturelles Leben in Hagenow Heide geben wird.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt weist darauf hin, dass sich der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr in seiner nächsten Sitzung am 4. März 2014 mit dieser Thematik befassen wird, die Planung für dieses Vorhaben noch nicht abgeschlossen ist.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind zu Beginn der Sitzung 21 Stadtvertreter anwesend. Drei Stadtvertreter sind entschuldigt. Frau Lampe ist ab 18.32 Uhr anwesend.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 28.11.2013.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 17.02.2014 folgende Beschlüsse:

- Stundung von Gewerbesteuerforderungen
- und
- die Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau einer Kindertageseinrichtung in Hagenow.

Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Haushalt 2014

Im Fachbereich I wird gegenwärtig mit Hochdruck an der Erstellung des Haushaltsentwurfes 2014 gearbeitet. Nach umfangreicher Vorarbeit in der Verwaltung und dem Finanzausschuss soll der Haushaltsetat der Stadtvertretung am 03.04. zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Ziel ist die Vorlage eines ausgeglichenen Haushaltsplanes für 2014, wobei jedoch deutlich zu erkennen sein wird, dass in den Folgejahren mit hohen Minusbeträgen zu rechnen ist. Daraus wird die Handlungsfähigkeit der Kommune deutlich eingeschränkt und das Thema Haushaltskonsolidierung wieder mehr in den Focus zu richten sein. Parallel dazu laufen die aufwendigen Arbeiten zur Erstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Hagenow weiter. Bis zum 31.03.2014 sollte der zahlenmäßige Teil fertig gestellt sein.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat bereits im Januar mit der Prüfung einzelner Bilanzpositionen begonnen. Eine mitbeteiligte Prüferin wird dazu Ende März im Rechnungsprüfungsausschuss ergänzend zur Verwaltung berichten.

Rückwirkend zum 01.01.2014 wird ein öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Landkreis Ludwigslust- Parchim zur Mitbenutzung des vom Landkreis angeschafften Geldautomaten abgeschlossen. Zum 01.07.2014 wird dann der Bargeldverkehr der Stadt im Rathaus gänzlich eingestellt. Ursprünglich war die Umstellung schon zum 01.01. dieses Jahres vorgesehen, musste jedoch infolge der Doppikarbeiten, der Arbeiten zum Jahresabschluss und der SEPA- Umstellung verschoben werden. Die SEPA- Umstellung wurde mit Erfolg abgeschlossen.

Aktuelle Baumaßnahmen / Tiefbau:

Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße

Die Bauarbeiten liegen bis dato im Zeitplan. Die Verlegung des Gewässerlaufes der Schmaar für die Bauzeit ist erfolgt. Das alte Gewölbebauwerk ist im ersten Abschnitt im öffentlichen Straßenbereich abgebrochen. Hier musste unterhalb der Poststraße andere Technik eingesetzt werden, da das Gewölbebauwerk mit dem angrenzenden Gebäude verbunden ist und die Schwingungsübertragung auf das Objekt nur unterhalb der Messgerätgrenzwerte liegen darf.

Für den Bauabschnitt in der Poststraße sind die Fundamentstreifen als Grundlage für die Bohrpfahlführung eingebracht. In der kommenden Woche beginnen hier die Bohrpfahlarbeiten für das neue Gewässerbauwerk. Die Bauarbeiten auf dem angrenzenden Privatgrundstück konnten noch nicht begonnen werden.

Ausbau der Kastanienallee

Der symbolische Baubeginn wurde noch im Jahr 2013 vorgenommen. Es liegt die Kostenaufstellung nach Auftragsvergabe vor. Diese wird den betroffenen Anliegern in den nächsten Tagen in Form eines Informationsschreibens zugesendet. Die eigentlichen Bauleistungen werden in Abhängigkeit des Grundwasserstandes zum Ende des Monats März begonnen.

Ausbau der Eisenbahnerstraße

Ein Förderbescheid liegt noch immer nicht vor. Das Landesförderinstitut hat sich auf Nachfrage am 06.02.2014 nicht eindeutig positioniert. Für einen aus unserer Sicht notwendigen Gesprächstermin beim Wirtschaftsministerium ist leider bislang kein Vorschlag angenommen worden. Hier bleibt die Verwaltung dran.

Hagenower Straße in Hagenow Heide – Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge ab 7,5 Tonnen

Am 21.01.2014 hat ein gemeinsamer Termin mit dem Straßenbauamt Schwerin stattgefunden. Die Zuständigkeiten wurden im Gespräch nochmals klargestellt, das Straßenbauamt ist eigenständig in der Lage, die Beschränkung zeitlich zu veranlassen. Die verkehrsrechtliche Anordnung ist nach Anfrage bei der unteren Verkehrsbehörde erstellt worden, die Straßenmeisterei des Straßenbauamtes wird die Beschilderung zum Anfang der kommenden Woche aufstellen.

Aspekte der Barrierefreiheit:

Fahrstuhleinbau Bibliothek

Der Fahrstuhleinbau im Eingangsbereich der Bibliothek ist durch die Hagenower Wohnungsbaugesellschaft mbH für dieses Jahr eingeplant.

Bahnhof Hagenow Land

Begründet durch krankheitsbedingten Ausfall des zuständigen Verantwortlichen in der DB Service GmbH kann der geplante Gesprächstermin am Bahnhof erst am 04.04.2014 stattfinden. Die Einladungen an die Fraktionsvorsitzenden und den Bauausschussvorsitzenden werden entsprechend vorgenommen. Entsprechend der Problemerkörterung aus der vergangenen Stadtvertreterversammlung ist das Protokoll der Begehung des Senioren- und Behindertenbeirates an die Deutsche Bahn gesandt worden.

Lichtsignalanlagen (Ampelanlagen)

Der Fachbereich III der Verwaltung hat, begründet durch die Anfragen von Bürgern, einen Arbeitstermin am 28.01.2014 mit der betreffenden Firma zur Steuerung der Ampelanlagen durchgeführt. Thematisiert wurde die Prüfung einer ausreichenden Nachlaufzeit der Grünphase für die Überquerung der Fahrbahn gehandicapter Fußgänger an allen betreffenden Ampelanlagen.

Weiterhin ist die Ampelanlage an der Feldstraße/ Bahnhofstraße thematisiert worden. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass bei Änderung des Umlaufs zugunsten von Fußgängern und Radfahrern der Bahnhofstraße die Zeiten immer zu Lasten des Kraftfahrzeugverkehrs der Bundesstraße gehen. Zudem wäre durch eine einzustellende notwendige Dauieranforderung auch eine nächtliche Ampelschaltung unvermeidbar. Nach Erörterung im Bauausschuss ist hiervon Abstand genommen worden.

Hagenow- Heider-Chaussee – Bushaltestelle in Höhe Birkenallee

Die Verbesserung der Fahrgastbedingungen an der Haltestelle wurde durch den Fachbereich III nochmals geprüft.

Die aktuell durchgeführte Zählung der Fahrgäste der LVG ergibt im Durchschnitt lediglich 4 - 5 Schülerfahrgäste pro Tag. Es gibt nach Prüfung der Flächen leider keinen alternativen Standort, auch eine Anordnung der Haltestelle vor der Birkenallee aus Hagenow Heide wurde aus Sicherheitsgründen verworfen.

Wir haben für den Schutz der Fahrgäste eine Überdachungskonstruktion mit seitlichem Schutz, angepasst auf die Geometrie der Haltestelle vorgesehen und Kosten eingeholt. Diese belaufen sich auf ca. 3.500,00 €. Den Betrag werden wir somit in die Finanzplanung aufnehmen.

Verkehrskonzept: 1. Realisierungsabschnitt: Erweiterung der Tempo 30-Zone in der Stadt

Nach der Vorortbegehung im Dezember 2013 ist die verkehrsrechtliche Anordnung durch die untere Verkehrsbehörde des Landkreises erarbeitet worden. Hierzu findet am 03.03.2014 ein letztes Arbeitsgespräch bei der Stadt Hagenow vor Anordnung statt. Die Beschilderung soll bis zum 01.04.2014 erfolgen.

Nach der Erweiterung der Tempo- 30- Zone wird der Fachbereich III der Verwaltung entsprechend der Empfehlung aus dem Verkehrskonzept die Anordnung weiterer Geschwindigkeitsmesstafeln standortmäßig prüfen.

Die bestehende Geschwindigkeitsmesstafel in der Möllner Straße ist zwar nochmals instandgesetzt und aktiviert worden, jedoch werden wir aufgrund der anfälligen Stromversorgung von Geräten älterer Bauart den Einsatz von Anlagen der neuen Generation für die Planung vorbereiten.

Tiefbaumaßnahmen anderer Vorhabensträger:

Breitbandkabelnetzausbau:

Die Kabel Deutschland GmbH erweitert derzeitig Teile ihres Breitbandkabelnetzes in Hagenow. Das Bestandsnetz besteht aus einem konventionellen Koaxial-Verteilernetz und einem ergänzenden Glasfasernetz.

Das Glasfaser-Netz wird durch einen Neubau von Kabelkanalanlagen auf der Grundlage des Telekommunikationsgesetzes erweitert. Die Herstellung der Kabelkanalanlagen wird überwiegend in geschlossener Bauweise durchgeführt.

In offener Bauweise werden nur Anbindungs- sowie Zwangspunkte, Bau- und Bohrgruben hergestellt. Die geschlossene Bauweise wird mittels gesteuertem Horizontalspülbohrverfahren durchgeführt. Die Arbeiten werden voraussichtlich in der 10.KW abgeschlossen sein.

Hochbauvorhaben und Gebäudesanierungen:

Neubau der Kindertagesstätte am Prahmer Berg

Hierzu liegt im nichtöffentlichen Teil eine Beschlussvorlage zur Vergabe der Bauleistungen für das Los 1 vor, so dass in Kürze die Bauleistungen zur Gründung und Fundamentplatte beginnen können. Die beiden von der Stadtvertretung zurückgestellten Vollmachten zum Los 1: Bauhauptgewerk und Los 2: Zimmererarbeiten mit den TOP 14 und 15 vom 28.11.2013, werden durch die oben genannte Vergabe Los 01: Gründung/ Stahlbetonarbeiten ersetzt. Die öffentliche Ausschreibung der weiteren Rohbaulose befindet sich in Vorbereitung und wird im März veröffentlicht. Hinsichtlich der alternativen Wärmeversorgung ist die Kapazität des angrenzenden Blockheizkraftwerkes am OBI ausreichend. Details einer Wärmeversorgung sind noch mit dem Betreiber des BHKW zu klären.

Sanierung Rathaus Nebengebäude in der Löwenhelmstraße

Der Einzug der Teams -Bauen und Umwelt- sowie -Grundstücks- und Gebäudemanagement- ist in dieser Woche erfolgt. Geringfügige Restarbeiten stehen noch aus. Sie können sich bereits ein Bild von den geschaffenen Büroräumen machen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr wird vor der nächsten ordentlichen Sitzung das fertige Gebäude besichtigen. Die Räume sind zunächst mit den notwendigsten Büromöbeln ausgestattet worden.

Europaschule – Schaffung eines Hortraumes im Kellergeschoss

Mit der Maßnahme ist im Herbst 2013 begonnen worden; die Estrichrestfeuchte lässt die komplette Fertigstellung der Bodenbelagsarbeiten leider noch nicht zu. Die Nutzungsaufnahme muss daher auf den März verschoben werden. Dies ist mit der Fachaufsicht des Landkreises abgestimmt.

Städtebauliche Planungen/ Konzepte:

Sportflächenanalyse/ Sportplatzkonzeption

Zu der Thematik liegt bislang die Analyse der vorhandenen Sportflächen einschl. – hallen vor. Diese soll als Basis für das weitere Vorgehen hinsichtlich von Einzelvorhaben dienen.

Vereinbarungsgemäß soll die Planung weitergeführt werden und als Konzept auch hinsichtlich neuer Sportanlagen aussagefähig sein. Hierzu wird eine gemeinsame Beratung der Ausschüsse für Schule/ Kultur und Sport sowie Stadtentwicklung, Bau und Verkehr am 08.04.2013 von der Verwaltung vorgeschlagen.

Ordnung und Sauberkeit:

Hundetoiletten

Hinsichtlich des Hinweises aus der vergangenen Stadtvertreterversammlung zur Auffüllung der Hundetoiletten sei erwähnt, dass der Bauhof in der Vergangenheit einen sehr hohen Aufwand an Nachrüstung von Tüten an den bestehenden Hundetoiletten hatte. Eine Zweckentfremdung der Tüten ist hierfür ein Grund. Der Bauhof hat die Nachrüstung der Hundetoiletten in der ständigen Kontrolle.

Zustand der WC-Anlagen im Stadtgebiet

Ergänzend zur Beantwortung der Frage aus der letzten Stadtvertreterversammlung sind erhöhte Mittel in die Planung zum HH 2014 aufgenommen worden. Erst nach Beschluss zum Haushalt können wir in diesem Jahr die Funktionsfähigkeit der WC-Anlagen wieder herstellen.

Mecklenburgische Südbahn

Am 10. März empfängt Minister Pegel Vertreter des interkommunalen Arbeitskreises Südbahn. Der Arbeitskreis will Rechtsmittel gegen die Abbestellung des SPNV auf Streckenabschnitten der Südbahn wegen Verstoßes gegen das regionale Raumentwicklungsprogramm einlegen. Ziel soll es sein, durch eine weitere Notbestellung des SPNV Zeit für die Erarbeitung eines integrierten SPNV/ÖPNV Verkehrskonzeptes zu erhalten.

Volksbegehren gegen die Gerichtsreform

Am 4. März gibt es eine weitere Veranstaltung der Initiatoren in der Gaststätte „Perle am Mühlenteich“. Damit sollen die Vorbereitungen abgeschlossen werden. Der Richterrat geht davon aus, dass bis dahin die Landeswahlleiterin dem Volksbegehren stattgeben wird. Wir als Stadt werden u.a. über unseren Wirtschaftsförderer die Unternehmen und Gewerbetreibenden ansprechen, um sie, ihre Belegschaft und ihre Kunden für eine Teilnahme zu gewinnen.

Zum geplanten Bau eines Pflegeheimes in Hagenow Heide!

Das, was ich zum möglichen Bau eines Pflegeheimes in Hagenow gelesen habe, hat mich emotional sehr getroffen. Wenn in diesem Bereich ein Pflegeheim entstehen soll, werden alle notwendigen Prüfungen vorgenommen, auch die Zuwegung. Ich denke, dass auch die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter dann entsprechend ihre Intention mit einbringen, um dort etwas zu schaffen, die Infrastruktur für Hagenow Heide dadurch weiter entwickelt wird, wie wir uns das auch für unsere Ortsteile wünschen. Nachvollziehen kann ich nicht, dass Menschen, die demenzkrank sind, nicht in unserer Mitte, mitten unter uns leben sollen. Wir haben mit der Integration unserer Menschen mit Behinderung hier in Hagenow Vorbildwirkung erreicht. Andere Städte haben uns beneidet. Wir sind dafür, dass sowohl demenzkranke als auch schwerstbehinderte und behinderte Menschen in unsere Lebensgemeinschaft und in unser Stadtbild hineingehören. Viele Angehörige haben händeringend Plätze gesucht, um ein pflegebedürftiges Familienmitglied in ihrer Nähe unterbringen zu können.

Durch die Errichtung eines Pflegeheimes wird weder ein Grundstück abgewertet, noch entsteht ein negatives Image.

Viele Bürger haben schon im Rathaus vorgesprochen und um Hilfe bei der Unterbringung eines pflegebedürftigen Angehörigen hier in der Stadt in unserem Pflegeheim gebeten. Wir werden alles dafür tun, um die Voraussetzungen für eine Zuwegung u. a. notwendiger Maßnahmen mit dem Investor zu schaffen.

Die Durchführung verschiedener Veranstaltungen in Hagenow Heide kann für die Gemeinschaft nur gut sein und es ist sicherlich förderlich, wenn Menschen aus dem Pflegebereich mit dazu eingeladen werden.

Wir sind vielleicht selbst mal betroffen und dann wünschen wir uns auch, dass wir unsere Liebsten in der Nähe haben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Herr Baalhorn bezieht sich auf den zwischen dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Stadt Hagenow geschlossenen öffentlich- rechtlichen Vertrag zur Regelung der Einzelheiten der Einrichtung eines gemeinsamen „Kooperativen Bürgerbüros“ und richtet dazu an die Verwaltung nachstehende Anfragen:

Frage 1: Welches Gesetz verbietet es der Stadt, den von der Stadtvertretung beschlossenen Vertrag in Kopie an die Stadtvertreter zu übergeben?

Frage 2: Warum sind zu unterschiedlichen Zeitpunkten unterschiedliche Unterschriften auf diesem Vertrag?

Bei Einsichtnahme in den Vertrag im Juni 2013 durch Herrn Jessel und durch seine Person sei dieser mit der Unterschrift der Bürgermeisterin Frau Schwarz und die des Landrates Herrn Christiansen versehen und bei Vertragseinsicht im September 2013, vorgenommen durch Frau Benzien und durch Herrn Speßhardt, mit der Unterschrift der Bürgermeisterin Frau Schwarz, der Unterschrift des Beigeordneten Herrn Schmüling und die des Beigeordneten Herrn Matschoß.

Frage 3: Welche Unterschriften sind aktuell unter diesem Vertrag?

Frage 4: Aus welchem Grund ist der § 5 (2) inhaltlich vollkommen geändert worden, gegenüber dem Entwurf, der auf der Stadtvertretersitzung am 02.02.2012 beschlossen wurde?

Hier gehe es um die Einmalzahlung bzw. um die Miete.

Frage 5: Warum wurde dann über den geänderten Vertrag nicht noch einmal in der Stadtvertretung abgestimmt?

Frage 6: Wie ist der Stand der Verhandlungen mit dem Landkreis über die Miete?

Mehrfach habe die Verwaltung informiert, dass über die Miete mit dem Landkreis noch verhandelt wird.

Frage 7: Wie hoch ist dann die zu erwartende Netto – Kaltmiete für die Stadt?

Frage 8: Sind in dieser Netto – Kaltmiete anteilmäßige Kosten für Ausstattung, Büromöbel, Inventar, Technik, Betriebskosten u.ä. berücksichtigt?

Fachbereichsleiter Herr Hofmann verweist auf eine zu diesem Vorgang vorliegende Akte, die auch bei Akteneinsicht identisch ist. Der Vertrag sei am 01.08.2012 i.V. von Herrn Schmülling und von Herrn Matschoß, Landkreis Ludwigslust – Parchim und für die Stadt Hagenow von Frau Bürgermeisterin Schwarz und von Herrn Hochgesandt unterzeichnet worden, jeweils versehen mit dem Dienstsiegel. Es gebe nur ein Vertragsexemplar.

Nach Ansicht von Herrn Baalhorn kann hier etwas nicht stimmen, da der Vertrag bei Einsichtnahme im September nur mit drei Unterschriften versehen war.

Herr Hofmann gibt nochmals zu verstehen, dass es nur ein Vertragsexemplar gibt, eine Klärung in dieser Angelegenheit dann gerichtlich herbeigeführt werden muss, wenn es so sein soll.

2. Herr Reuter nimmt ebenfalls Bezug auf den öffentlich- rechtlichen Vertrag zum „Kooperativen Bürgerbüro“ und fragt an, ob es Änderungen zum § 5 gegeben hat.

Herr Hofmann verweist auf die nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses, in der über den Inhalt des § 5 informiert worden ist. Darüber, wie der § 5 des öffentlich –rechtlichen Vertrages mit dem Landkreis gefasst ist, werde die Bürgermeisterin im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung Auskunft geben.

3. Frau Lagemann stellt den **Antrag**, die Thematik – Vertrag zum Bürgerbüro, insbesondere § 5 Abs. 2 - im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung zu behandeln.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

7 Jastimmen, 10 Neinstimmen, 5 Stimmenthaltungen

4. Damit ist der Antrag abgelehnt.
Frau Hase weist auf Straßen- und Gehwegschäden, insbesondere im Bereich der Heinrich- Mann- Straße und der Lessingstraße hin. In der Heinrich- Mann- Straße / Ecke Containerstellplatz habe sich ein Unfall ereignet, eine Dame sei dort schwer gestürzt. Erste Ausbesserungen seien zwar schon vorgenommen worden, doch der Bereich am Containerstellplatz befinde sich noch immer in einem schlechten baulichen Zustand.

Frau Hase appelliert an die Verwaltung, die gegebenen Hinweise auf Straßen- und Gehwegschäden doch wirklich ernst zu nehmen und wenigsten Ausbesserungen vorzunehmen.

Fachbereichsleiter Herr Wiese informiert über erste durchgeführte Maßnahmen zur Mängelbeseitigung an Straßen und Gehwegen in diesem Bereich sowie über vorgenommene Sanierungsarbeiten an Gehwegen in der Neuen Heimat, einschließlich Bordabsenkungen. In diesem Jahr erfolge eine schrittweise Weiterführung dieser Maßnahmen.

5. Dass die Beschilderung für die Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge ab 7,5 t in der Hagenower Straße in Hagenow Heide zum Anfang der kommenden Woche aufgestellt wird, begrüßt Herr Schlüter sehr.

Zum geplanten Bau eines Pflegeheimes in Hagenow Heide macht Herr Schlüter deutlich, wie wichtig eine solche Pflegeeinrichtung und die damit verbundene Investition für die Stadt Hagenow ist, betont aber auch, dass sich die Bürger überrumpelt fühlen und Besorgnisse haben, die man verstehen und zur Kenntnis nehmen muss. Da in der Bauausschusssitzung zum Vorhaben keine Auskunft gegeben werden konnte, auch über den Investor nur wenig bekannt war, sei entschieden worden, eine vorzeitige öffentliche Beteiligung der Bürger durchzuführen, da ein solches Vorhaben in diesem Bereich eine breite Akzeptanz erforderlich macht. Die Resonanz zeige, dass dies der richtige Weg war. Der Bauausschuss habe nun die Aufgabe, sachlich die Fakten aufzulisten und Fragen nach der planungsrechtlichen Zulässigkeit dieses Vorhabens, den Auswirkungen auf die Umgebung, nach der Zuwegung und der Solvenz des Investors zu klären. Zu prüfen sei auch, ob es in der Stadt das einzige Grundstück für dieses Vorhaben ist oder es evt. noch ein anderes Grundstück gibt.

Bürgermeisterin Frau Schwarz erinnert daran, dass der Investor bereits auf der Einwohnerversammlung im vergangenen Jahr in Hagenow Heide sein Vorhaben vorgestellt hat.

6. Zum Thema „Ortsumfahrung Hagenow“ fragt Frau Welzel an, ob schon eine Antwort aus dem Verkehrsministerium auf unser Schreiben vom 16.10.2013 eingegangen ist. Sollte dies nicht der Fall sein, beantragt sie hiermit die umgehende Aufsetzung eines erneuten Schreibens an das Verkehrsministerium.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin liegt ein Antwortschreiben noch nicht vor, ein Schreiben werde dann erneut an das Ministerium gerichtet. Zudem werde sie diese Thematik persönlich bei einem demnächst in einer anderen Sache anstehenden Termin nochmals zur Sprache bringen.

7. Frau Bahr erkundigt sich nach dem Stand „Osterfeuer“.

Bürgermeisterin Frau Schwarz informiert über derzeit noch geführte Verhandlungen mit den Eigentümern, die in nächster Zeit zum Abschluss kommen werden.

Ergänzend dazu teilt Fachbereichsleiter Herr Wiese mit, dass das Osterfeuer auf jeden Fall stattfinden wird, auch wenn der Standort noch nicht fest steht, dieser evt. auch am Bollenkamp sein könnte.

8. Frau Benzien geht auf die Informationsveranstaltung zum Thema „ Errichtung eines Pflegeheimes in Hagenow Heide“ ein und hebt die gute Beteiligung aus den Reihen der Stadtvertretung und der sachkundigen Einwohner hervor.

Des Weiteren erinnert sie an den Beschluss der Stadtvertretung, die Beantwortung von Anfragen allen Stadtvertretern schriftlich zukommen zu lassen, inbegriffen die heute von Herrn Baalhorn gestellten noch offenen Fragen.

Zudem weist Frau Benzien auf den stark verschmutzten Gehweg an der Hagenow- Heider- Chaussee, stadtauswärts hin, verursacht durch eine Firma, die von der angrenzenden Ackerfläche Maissilage abtransportiert. Da etwaige Gehwegbeschädigungen aufgrund der extrem dicken Schmutzschicht nicht erkennbar sind, sollte der Stadtbauhof dies kontrollieren.

9. Herr Baalhorn begrüßt die geplante Anschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten neuerer Technik und merkt an, dass die instandgesetzte Messtafel in der Möllner Straße leider nicht funktioniert.

Auf seine Anfrage, ob seitens der Verwaltung in Sachen Bahnhof Hagenow – Land ein Schreiben an das Bundesverkehrsministerium gerichtet worden ist (wurde in der letzten Stadtvertreterversammlung zugesagt), teilt die Bürgermeisterin mit, dass dies erfolgt ist.

Da die Hundetoiletten teilweise nicht mit den entsprechenden Tüten aufgefüllt sind, schlägt Herr Baalhorn vor, dies turnusgemäß mit der Leerung der Papierkörbe vorzunehmen.

Zur Thematik Wasserqualität in den Kindertagesstätten und anderen öffentlichen Gebäuden verweist Herr Baalhorn auf Vorschriften des Bundesumweltamtes zur Überprüfung der Wasserleitungen. Der Zeitraum für diese Überprüfungen betrage max. 3 Jahre.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 28.11.2013 / 28. Sitzung

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1.

Zustimmung durch die Stadtvertretung zur Wahl des Gemeindeführers und seines Stellvertreters sowie Entlassungsverfügung und Neuernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stimmt der Wahl des Gemeindeführers Kamerad Jan Meyer und seines Stellvertreters Kamerad Tobias Wiepcke durch die Freiwillige Feuerwehr Hagenow zu.

Die Stadtvertretung Hagenow beschließt:

1. die Entlassung des bisherigen stellvertretenden Gemeindeführers Kam. Torsten Scharrenberg aus dem Ehrenbeamtenverhältnis.
2. die Ernennung des Gemeindeführers Kam. Jan Meyer und des Stellvertreters Kam. Tobias Wiepcke zu Ehrenbeamten.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0009

Bürgermeisterin Frau Schwarz überreicht Herrn Torsten Scharrenberg die Entlassungsverfügung (diese wird verlesen).

Für die Dienste, die er der Stadt geleistet hat, danken ihm die Bürgermeisterin und der Stadtvertretervorsteher recht herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Dem Gemeindeführer Kam. Jan Meyer wird von der Bürgermeisterin der Dienstgrad vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister verliehen. Sie überreicht Kam. Jan Meyer die Ernennungsurkunde unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für den Zeitraum von 2014 bis 2020 **als Wehrführer** der FFW Hagenow (Urkunde wird verlesen) und verliest die Eidesformel (Diensteid), die von Kam. Jan Meyer wörtlich wiederholt wird.

Kam. Tobias Wiepcke überreicht die Bürgermeisterin die Ernennungsurkunde unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für den Zeitraum von 2014 bis 2020 **als stellvertretender Wehrführer** der FFW Hagenow (Urkunde wird verlesen) und verliest die Eidesformel (Diensteid), die von Kam. Tobias Wiepcke wörtlich wiederholt wird.

Bürgermeisterin Frau Schwarz und Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt danken Kam. Jan Meyer und Kam. Tobias Wiepcke für ihre Bereitschaft und wünschen ihnen alles Gute.

Den Glückwünschen schließen sich Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter an.

Zu 2.**Neufassung der Satzung über die Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Stadt Hagenow****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die neu gefasste Satzung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Stadt Hagenow vom November 2013 lt. Anlage.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, bis zum 31.03.2014 eine geänderte Hauptsatzung (Neufassung § 5 (3) 6.) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2013/0086

Zu 3.**Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a Abs. 3 BauGB****Beschlussvorschlag:**

1. Der geänderte Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow und die geänderte Begründung mit Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

2. Der geänderte Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow und die geänderte Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der erneuten Auslegung zu benachrichtigen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0003

Zu 4.**Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Hagenow für den Ortsteil Hagenow Heide gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB**

Herr Schlüter zeigt ein Mitwirkungsverbot gem. § 24 der Kommunalverfassung M-V an und begibt sich in dem für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Hagenow für den Ortsteil Hagenow Heide und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt. Anlage 1 zum Beschluss: Begründung und Planzeichnung

2. Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Hagenow für den Ortsteil Hagenow Heide und die Begründung sind gemäß § 3 Abs 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0004

Zu 5.

Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 40 „Am Jugendpark“ Parkstraße der Stadt Hagenow

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 40 „Am Jugendpark“ vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) berücksichtigt werden Anregungen von:
- Landesamt für innere Verwaltung M-V
 - Stadtwerke Hagenow GmbH (Gas)
 - Stadtwerke Hagenow GmbH (Elektroenergie)
 - Abwasserzweckverband Hagenow und Umlandgemeinden
 - Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
 - Planungsverband TGG Valluhn/Gallin
 - Landkreis Ludwigslust- Parchim
- b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
- Landkreis Ludwigslust- Parchim, untere Naturschutzbehörde und Bauleitplanung
 - Schmincke & Lenz GbR
- c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
- Landkreis Ludwigslust- Parchim, FD 66 Straßen und Tiefbau
- d) beteiligte Behörden und sonstige TÖB, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben:
- Straßenbauamt Schwerin
 - Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Abwägungsergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0005

Zu 6.**Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 40 „Am Jugendpark“ – Parkstraße der Stadt Hagenow gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a Abs. 3 BauGB****Beschlussvorschlag:**

1. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 40 „Am Jugendpark“ – Parkstraße der Stadt Hagenow und die geänderte Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 40 „Am Jugendpark“ – Parkstraße und die geänderte Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der erneuten Auslegung zu benachrichtigen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0006

Zu 7.**Berufung einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters und einer stellvertretenden Wahlleiterin/eines stellvertretenden Wahlleiters****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung wählt Herrn Erik Hofmann zum Wahlleiter.
Frau Nicole Abraham wird zur stellvertretenden Wahlleiterin gewählt.
Der Wahlausschuss hat vier weitere Mitglieder (§ 10 Abs. 1 Satz 3 LKWG).

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0014

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.30 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke

Protokollführung